

## **Protokoll der Ortsbeiratssitzung Kremmen vom 23.03.2009**

### Teilnehmer:

Herr Kretzschmar	Ortsvorsteher
Frau Werner	Mitglied
Herr Reckin	Mitglied
Herr Schöneberg	Mitglied
Herr Baathe	Mitglied
Herr Koop	Mitglied – anwesend ab 19.36 Uhr
Frau Ganschow	Mitglied

### Entschuldigt:

Herr Brenning	Mitglied
Herr Brunner	Mitglied

### Von der Verwaltung anwesend:

Frau Kotke	Schriftführerin
------------	-----------------

Bürger: 2

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ortsvorsteher, Herr Kretzschmar, begrüßt alle Ortsbeiratsmitglieder und Bürger und eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

### **2. Protokollbesprechung**

Herr Kretzschmar informiert über die Zuarbeit der Verwaltung zu den Anfragen/Hinweisen aus der Ortsbeiratssitzung vom 09.02.2009.

### **3. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **4. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Kretzschmar beantragt, den TOP 5 – Vorstellung der Arbeit der Stadtbibliothek Kremmen – zu verschieben, da Frau Kißner sich verspäten wird. Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt.

### **6. Beratung über die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009**

Herr Kretzschmar übergibt Unterlagen zur Nachtragshaushaltssatzung an die Ortsbeiratsmitglieder, die keine Stadtverordneten sind. Anschließend informiert er darüber, dass die Stadt im Januar dieses Jahres Steuerrückzahlungen in Höhe von ca. 900,0 T€ vornehmen musste. Die veranschlagten Ausgaben können dadurch nicht durch entsprechende Einnahmen gedeckt werden, sodass der Haushaltsplan

2009 überarbeitet werden musste und Streichungen von Ausgaben vorgenommen wurden. Herr Kretzschmar geht zunächst auf das Investitionsprogramm 2009 – 2011 ein und erläutert die Veränderungen gegenüber der alten Liste.

Herr Schöneberg spricht den geminderten Zuschuss für den Sportverein Kremmen 1920 e.V. an.

Herr Kretzschmar informiert, dass bisher noch keine Fördermittel geflossen sind und die veranschlagten Mittel aus diesem Grund vorerst aus der Investitionsliste herausgenommen wurden.

Anschließend gibt er Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben des VwHH und VmHH und geht auf die Veränderungen gegenüber der Haushaltssatzung 2009 ein.

Es erfolgen keine Anmerkungen.

## **7. Beratung über die Fortschreibung des Kita-Bedarfsplanes der Stadt Kremmen**

Herr Kretzschmar gibt Erläuterungen zur Aufstellung der Kita-Bedarfsplanung.

Auf die Anfrage von Frau Grothe, ob es Wartelisten in den Kindertagesstätten gibt, verliest er die Wartelisten in den einzelnen Orten.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt. Die Mitglieder des Ortsbeirates Kremmen stimmen der Fortschreibung der Kita-Bedarfsplanung zu.

## **5. Vorstellung der Arbeit der Stadtbibliothek Kremmen**

Die Stadtbibliothekarin, Frau Kißner, informiert über den Jahresabschlussbericht 2008 und zeigt auf, dass sich die Zahl der Leser, insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen, gegenüber 2007 bedauerlicherweise verringert habe. Als eine mögliche Ursache führt sie die Bauarbeiten und Schließzeiten in der Bibliothek an. Außerdem sei es ein allgemeiner Trend, dass Kinder bis zur 5. oder 6. Klasse aktive Leser sind und dann plötzlich nicht mehr kommen. Anschließend informiert sie über die Bestandszusammensetzung und macht deutlich, dass der Hauptteil aus Belletristik, gefolgt von den Sach- und Kinderbüchern sowie Zeitschriftenabonnement besteht.

Frau Kißner berichtet weiter, dass die Veranstaltungen einen wesentlichen Teil der Bibliotheksarbeit einnehmen. So bestehe mit der Grundschule Beetz eine sehr gute Zusammenarbeit. Sie sei bemüht, auch in der Goethe-Grundschule die Zusammenarbeit wieder zu aktivieren und wieder mehr Veranstaltungen durchzuführen. Durch persönliches Engagement soll versucht werden, wieder mehr Leser zu gewinnen.

Um den Bürgern den Zugang zu aktuellen Medien zu ermöglichen, die nicht im Bestand der Stadtbibliothek Kremmen sind, erfolge eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Oranienburg. So sei gewährleistet, dass fast jedes gewünschte Buch herangeschafft werden kann.

Frau Kißner spricht weiterhin den sozialen Bibliotheksdienst an, der auch 2008 fortgeführt wurde. Er stelle eine wesentliche Ergänzung der Bibliotheksarbeit dar und ermögliche älteren, kranken oder auch nur vorübergehend nicht mobilen Bürgern die aktive Teilnahme am öffentlichen Leben.

Abschließend berichtet Frau Kißner, dass sie beabsichtigt, einen Pressetermin zu vereinbaren, um öffentlich darauf aufmerksam zu machen, dass die Stadtbibliothek Kremmen über einen sehr guten Literaturbestand verfügt und somit das Interesse am Lesen bei den Bürgern wieder mehr geweckt wird.

## **8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2009**

### Zu TOP 7 – Beratung und Beschluss: Neuerlass der Hauptsatzung der Stadt Kremmen

Der Ortsbeirat äußert keine Fragen, Anregungen oder Anmerkungen.

### Zu TOP 8 – Beratung und Beschluss: Kita-Bedarfsplan für die Stadt Kremmen 2008 – 2013

Siehe TOP 7

### Zu TOP 9 – Beratung und Beschluss: Unterstützung der „Kita-Initiative Brandenburg“

Herr Kretzschmar gibt kurze Erläuterungen und informiert, dass der Betreuungsgrad erhöht werden soll. Es soll mehr Fachpersonal zur Betreuung der Kinder eingestellt werden.

Der Ortsbeirat begrüßt dieses Vorhaben.

### Zu TOP 10 – Beratung und Beschluss: Jahresrechnung 2007 und die Entlastung des hauptamtlichen Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2007

Herr Kretzschmar informiert, dass durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberhavel keine Fehler festgestellt wurden.

Herr Koop bittet um Erläuterungen zum Vermerk Tz 3 des Prüfungsergebnisses bis zur Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2009.

Der Ortsbeirat äußert keine Einwände.

### Zu TOP 11 – Informationen: Rechenschaftsbericht zur Jahreshaushaltsrechnung für das Jahr 2008

Herr Kretzschmar macht Ausführungen zum Rechenschaftsbericht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### Zu TOP 12 – Beratung und Beschluss: Investitionsprogramm gem. 1.

#### Nachtragshaushaltssatzung 2009 für die Jahre 2008 – 2012

### Zu TOP 13 – Beratung und Beschluss: 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2009

Diese Tagesordnungspunkte wurden bereits unter Punkt 6 – Beratung über die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beraten.

### Zu TOP 14 – Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Schnelle Havel“

### Zu TOP 15 – Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Rhin-/Havelluch“

## Zu TOP 16 – Beratung und Beschluss: Satzung der Stadt Kremmen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Großer Havelländischer Hauptkanal – Havelkanal – Havelseen“

In der Diskussion wird geäußert, dass Kleinbeträge nicht veranlagt werden sollten, da oftmals das Briefporto höher sei als der eigentliche Betrag. Nach eingehender Beratung wird vom Ortsbeirat eine Gegenüberstellung der Einnahmen und der Aufwand als Schätzung gewünscht.

### **9. Sonstiges**

Herr Kretzschmar teilt mit, dass es bei der letzten Baubesprechung zur Grabenstraße Probleme gab, die in der heutigen Sitzung besprochen werden müssen, um die Baumaßnahmen morgen fortzuführen. Anhand von zwei Karten gibt er Erläuterungen.

Im Bereich Grabenstraße 50 bis Grundstück Mühle sollten teilweise Baumpflanzungen erfolgen. Jetzt wurde festgestellt, dass in diesem Bereich keine Bäume gepflanzt werden dürfen, weil dort Medien liegen. Der Ortsbeirat müsse entscheiden, ob hier Bodendecker gepflanzt oder gepflastert werden soll.

Herr Koop ist der Meinung, dass nicht auf eine Bepflanzung verzichtet werden sollte. Der Ortsbeirat legt fest, dass nicht gepflastert werden soll. Die Flächen sollen für Bodendecker frei bleiben.

Anschließend informiert Herr Kretzschmar über die Nachträge 11, 12 und 13. Die Sperrung in der Grabenstraße wurde aufgehoben und musste jetzt wieder neu beantragt werden.

Gegen diesen Nachtrag 12 gibt es keine Einwände.

Der Nachtrag 11 beinhaltet wegen der Regenentwässerung eine Kamerabefahrung, die im Leistungsverzeichnis nicht enthalten war, die Dachrinnenfallrohre, das Trafohäuschen und der Umverlegung des Schachtes.

Zusammen sind es ca. 3,5 T€, die jetzt mit diesen Nachträgen an Mehrkosten entstehen. Mit diesen neuen Nachträgen liegen die Gesamtkosten bei 900,0 T€.

In der Diskussion kommt zum Ausdruck, dass die Mitglieder des Ortsbeirates mit dem Nachtrag für die Kamerabefahrung nicht einverstanden sind.

Herr Kretzschmar informiert, dass dies zwingend notwendig für die Abnahme durch die untere Wasserbehörde (UWB). Die Kamerabefahrung war nicht mit im Leistungsverzeichnis erfasst, da zum Zeitpunkt der Ausschreibung die Genehmigung der UWB noch nicht vorlag.

Herr Reckin informiert, dass am 25.03.2009 um 15.30 Uhr eine Begehung stattfindet, die gleichzeitig eine Zwischenabnahme darstellen soll.

Die Mitglieder des Ortsbeirates Kremmen entsenden Herrn Reckin zu dieser Begehung.

Der Nachtrag 11 wird vom Ortsbeirat Kremmen angenommen.

Die Umlegung des Schachtes lässt sich nicht vermeiden und auch mit den Kosten für die Standrohre erklärt sich der Ortsbeirat einverstanden.

Herr Baathe bittet um Sachstandsmitteilung zur B 273 von Frau Neumann-Hannebauer. Weiterhin spricht er das KTH-Gelände an. Hier sollte eine Beprobung des Grundwassers erfolgen, um zu erreichen, dass das Umweltamt tätig wird. Herr Kretzschmar macht darauf aufmerksam, dass es keinen Insolvenzverwalter gibt, da das Verfahren mangels Masse abgelehnt wurde.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Kretzschmar beendet um 20.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung